

Swissgrid übernimmt das Schweizer Übertragungsnetz

Unsere Geschichte

Im Jahr 2000 wurde die ETRANS als Koordinationsstelle für den Betrieb des Schweizer Stromübertragungsnetzes von den damaligen Schweizer Verbundunternehmen – Atel, BKW, CKW, EGL, EOS, ewz und NOK – gegründet. Ihre Aufgabe war es, die Stromflüsse auf Höchstspannungsebene innerhalb der Schweiz und im Austausch mit dem Ausland zu koordinieren und zu kontrollieren. Als Mitglied der europäischen Organisation für die Koordination des Transportes von Elektrizität (UCTE) und der Organisation der europäischen Übertragungsnetzbetreiber (ETSO, heute ENTSO-E) arbeitete sie bereits eng mit europäischen Partnern zusammen – unter anderem bei der Netzüberwachung und der Netznutzung.

Die in Europa fortschreitende Strommarktliberalisierung hatte für die Schweiz, die mitten im europäischen Stromverbund liegt, grosse Auswirkungen. Der Strommarkt sollte auch in der Schweiz völlig neu geordnet werden. Mit dem Ziel, die Produktion, den Handel und den Vertrieb von der Übertragung des Stroms zu trennen und die Versorgungssicherheit nachhaltig zu erhöhen, setzte der Bundesrat 2004 eine Expertenkommission ein, die einen Vorschlag für ein neues Stromversorgungsgesetz (StromVG) erarbeiten sollte. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass die Bildung einer Regulierungsbehörde und einer schweizerischen Übertragungsnetzgesellschaft gesetzlich verankert werden soll: Damit erfolgte der Startschuss für Swissgrid als nationale Netzgesellschaft.

Die Schweizer Netzgesellschaft im Aufbau

Swissgrid wurde bereits ein Jahr später, im Januar 2005, von den ETRANS-Aktionären gegründet. Ab dem 15. Dezember 2006 koordinierte sie das zu diesem Zeitpunkt aus acht Regelzonen bestehende Übertragungsnetz (380/220 kV) der Schweiz. Ihr Auftrag: einen diskriminierungsfreien, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb zu gewährleisten.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Stromversorgungsgesetzes (StromVG) kam eine neue Herausforderung auf Swissgrid zu: Die ursprünglich acht Regelzonen wurden 2009 auf eine gesamtschweizerische Regelzone umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt verantwortete Swissgrid vollumfänglich den Betrieb des gesamten 6 700 Kilometer langen Schweizer Höchstspannungsnetzes. Gleichzeitig übernahm sie die Aufgabe, für einen konstanten Ausgleich der produzierten und verbrauchten Energiemenge zu sorgen. In der Nacht zum 1. Januar 2009 wurden sämtliche organisatorischen und systemtechnischen Aktivitäten erfolgreich umgesetzt. Damit realisierte Swissgrid den reibungslosen Übergang in einen geöffneten Strommarkt.

Die neue Rolle als Netzeigentümerin

Im Stromversorgungsgesetz wurde auch festgelegt, dass das Schweizer Übertragungsnetz ab 2013 ins Eigentum von Swissgrid übergeht. Anfang 2013 fand die rechtliche und finanzielle Überführung des Netzes mit einem Grossteil der bisherigen Übertragungsnetzeigentümer statt. Die Vorbereitungen für diesen äusserst komplexen und einmaligen Prozess in der Schweizer Stromgeschichte hatte Swissgrid bereits 2009 gestartet. Damit ist ein wichtiger Schritt für die im StromVG festgelegte horizontale Entflechtung des Schweizer Strommarktes erreicht.

Swissgrid ist als neue Eigentümerin des Schweizer Übertragungsnetzes nicht nur für den Betrieb, sondern auch für dessen Unterhalt, Erneuerung und Ausbau verantwortlich. Die Netzbewirtschaftung und der Ausbau werden neu aus einer Hand geplant und mit erfahrenen Partnern, in einer befristeten Übergangsphase die bisherigen Übertragungsnetzeigentümer, umgesetzt.

Unsere neuen Aufgaben

Strategische Entwicklung und Planung des Schweizer Übertragungsnetzes

Wie wird das Netz der Zukunft aussehen? Wo bestehen die grössten Engpässe? Und wo muss das Übertragungsnetz erneuert oder ausgebaut werden? Swissgrid erstellt die Strategie für die langfristige Ausgestaltung des Schweizer Übertragungsnetzes. Dabei gilt es, verschiedene Einflüsse auf das Netz zu berücksichtigen – die neue Energiepolitik, technologische Entwicklungen und auch den zukünftigen Austausch von Energie mit Europa.

Verantwortung für die laufenden Netzprojekte

Mit der Überführung übernimmt Swissgrid die Verantwortung für die laufenden Netzausbauprojekte der bisherigen Eigentümer. Als bauherrenseitige Projektleiterin führt sie die Erneuerungs-, Um- und Ausbauprojekte ab sofort weiter und ist die neue Ansprechpartnerin für die Behörden, Betroffenen und Interessensgruppen.

Instandhaltung des Übertragungsnetzes

Swissgrid wird zukünftig mit rund 40 Mitarbeitenden an sechs Stützpunkten in verschiedenen Landesregionen der Schweiz vertreten sein. Swissgrid übernimmt die

Verantwortung für die störungsfreie Anlagenbewirtschaftung und somit für den Unterhalt der Leitungen sowie Schaltanlagen. Als Dienstleister vor Ort sind für Swissgrid bis Ende 2014 die bisher verantwortlichen Überlandwerke im Einsatz.

Die Anlageverantwortlichen von Swissgrid haben die Aufgabe, unter anderem die Planung sowie die Beauftragung der Instandhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Gleichzeitig ergreifen sie Sofortmassnahmen bei Störungen im Netz.

Finanzierung des Netzausbaus

Swissgrid beschafft die notwendigen finanziellen Mittel für den Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau des Schweizer Übertragungsnetzes. Die Finanzierung sichert sie zu einem grossen Teil über den Kredit- und Kapitalmarkt. Die Betriebs-, Investitions- und kalkulatorischen Kapitalkosten von Swissgrid werden durch Tarifeinnahmen gedeckt. Alle von Swissgrid verrechneten Tarife werden von der Regulierungsbehörde – der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom – überprüft.

Unsere Strategie

Wir modernisieren das Schweizer Übertragungsnetz

Das Schweizer Übertragungsnetz muss ausgebaut werden. Nur so ist es Swissgrid möglich, die Versorgungssicherheit in der Schweiz auch langfristig zu gewährleisten. Die bisherigen Analysen und Simulationen bestätigen, dass die neun durch Swissgrid bereits priorisierten Netzausbauprojekte dringend realisiert werden müssen: Diese beheben nicht nur bestehende Engpässe beim Abtransport des Wasserkraftstroms im Wallis und an der Schweizer Nordgrenze, sondern sind auch für die Umsetzung der neuen Energiestrategie des Bundes unerlässlich.

Die «Energiestrategie 2050» hat direkte Auswirkungen auf die Gestaltung des Übertragungsnetzes, das als Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch und damit als zentrales Element des Energieversorgungssystems fungiert. Swissgrid berücksichtigt bei der Planung der Netze die verschiedenen Szenarien des Bundes und stimmt diese mit den Kraftwerks- und Verteilnetzbetreibern sowie den Übertragungsnetzbetreibern in Europa ab.

Wir engagieren uns für einen schnellen Netzausbau

Damit die Modernisierung des Übertragungsnetzes möglichst schnell realisiert werden kann, setzt sich Swissgrid für eine Beschleunigung der Bewilligungsverfahren ein. Mit den heutigen, langen Verfahren ist der notwendige Umbau des Übertragungsnetzes nicht möglich. Es gilt daher, zügig die dazu erforderlichen Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen für einen raschen Netzausbau zu schaffen.

Gleichzeitig engagiert sich Swissgrid für eine Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz für den Netzausbau. Mit einer transparenten und frühzeitigen Kommunikation möchte sie Verständnis für den Leitungsumbau und -ausbau schaffen und mit den verantwortlichen Behörden sowie den Betroffenen vor Ort optimale Lösungen suchen.

Wir vertreten die Schweizer Interessen in Europa

Swissgrid gewährleistet die Anbindung der Schweiz ans europäische Stromnetz und sichert die Rolle der Schweiz als Stromdrehscheibe. Mit dem Ausbau von erneuerbaren Energiequellen in Europa steigt die Schwankung bei den Stromflüssen. Die Schweiz kann mit ihren Pumpspeicherkraftwerken die überschüssige Energie speichern und sich so zu einer Batterie für die Schweiz und Europa entwickeln.

Für die Energiezukunft der Schweiz sind die Kooperation mit den europäischen Partnern sowie der Zugang zu den Regulierungsbehörden und Übertragungsnetzbetreibern in Europa zu sichern und die Zusammenarbeit mit Europa zu intensivieren. Als Mitglied der ENTSO-E, des Verbands der europäischen Übertragungsnetzbetreiber, arbeitet Swissgrid bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des europäischen Stromnetzes aktiv mit.

Wir gewährleisten die Versorgungssicherheit in der Schweiz

Aufgabe von Swissgrid ist es, das Übertragungsnetz sicher, effizient und wirtschaftlich zu betreiben. Swissgrid hat bei der Regelqualität ein sehr hohes Niveau erreicht. Gemessen am internationalen Indikator für die Regelqualität ACE (Area Control Error) war die Schweiz 2011 europaweit auf dem ersten Platz. Um auch in Zukunft einen zuverlässigen Service zu erbringen, erarbeitet Swissgrid mit ihren Partnern neue Verfahren und Prozesse.

Swissgrid wird die Betriebsführung und -steuerung des gesamten Schweizer Übertragungsnetzes an einem Ort konzentrieren, schweizweit harmonisieren sowie eine sichere und redundante Informations- und Kommunikationsinfrastruktur einführen.

Swissgrid AG

Dammstrasse 3

Postfach 22

CH-5070 Frick

Werkstrasse 12

CH-5080 Laufenburg

Avenue Paul-Cérésolle 24

CH-1800 Vevey

Telefon +41 848 014 014

Fax +41 58 580 21 21

info@swissgrid.ch

www.swissgrid.ch